



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Sprachkünste

Helwig, Christoph

Giessae, 1619

Nännwort.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70058)

Allgemeine Sprachkunst.

Nännwort.

Narzween Zufäll/
Geschlächt vnd Fall.

Geschlächt

Ist auff's höchst Fünfferey:

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. Männlich. | 4. Wäiderläi. |
| 2. Weiblich. | 5. Allerläi. |
| 3. Vnbenamt. | |

Männlich Geschlächt ist/dem man kan fürsetzen/Der. (als/der Mann.)

Weiblich Geschlächt ist/dem man kan fürsetzen/Die (als/die Frau.)

Vnbenamt Geschlächt ist/dem man kan vorsetzen/Das (als/das Thier.)

Wäiderläi Geschlächt ist/dem man kan vorsetzen/Der oder Die (als/der oder die Gewalt/Heirath/Lust.)

Allerläi ist/dem man kan vorsetzen/Der/Die/Das/ (als/der heilige/die heilige/das heilige.)

Wenn ein Nännwort auß dem Männlichen Geschlächt in das Weibliche oder Vnbenante gebracht wird/heißt man solchs Geschlächt Veränderung.

Fall.

Wird genant die ändung oder Aufgang einer jeden Zahl im Nännwort/welche sich vielerley verändert/und gleich auß dem einen ins ander fällt. (als/Der/der/dem/den/die/derer/denen.)

Deren seind unterschiedliche/mehr oder weniger/nach Unterscheid der Sprachen.

Im Deutschen seind vier.

1. Erstfall (der)
2. Zwaitfall (der)
3. Drittfall (dem)
4. Viertfall (den)

Im Griechischen seind fünf.

1. Erstfall.
2. Zwaitfall.
3. Drittfall.
4. Viertfall.
5. Fünfffall.

Im Lateinischen seind sechs.

1. Erstfall.
2. Zwaitfall.
3. Drittfall.
4. Viertfall.
5. Fünfffall.
6. Sechßfall.

[Im

[Im Hebräischen/Chaldäischen/Syrifchen/ist anstatt der Fäll etwas anders/inmassen dieselbe Sprachkünste insonderheit aufzuweisen.]
 Wenn ein Nānwort durch die Fäll hindurchgeföhret vnd verändert wird in beyden Zahlen/wird solche Veränderung genant Declination. (das ist/Fällveränderung.)

Declinationen

seind unterschiedlich nach unterschied der Sprachen.

Im Deutschen seind vier Declinationen.

- I. Deren Zwaitfall sich endet auff ein **es** oder **s** /
 die Mehrfaltige Zahl auff **e**. (als/ Kopf/ Kopffs/ Köpffe.)
- II. Deren Zwaitfall sich endet auff ein **en** /
 die Mehrfaltige Zahl eben also: (als/ Zung/ Zungen.)
- III. Deren Zwaitfall sich endet auff ein **s** /
 die Mehrfaltige Zahl auff ein **er**. (als/ Horn/ Horns/ Hörner.)
- IV. Deren Zwaitfall sich endet auff ein **en** /
 die Mehrfaltige Zahl auff ein **e** oder **en**. (als/ from/ frommen/ fromme oder frommen/ diese gehört allein den Zuständigen.)

Nānwort ist zwäierlät:

Selbständig/

welches bedeut ein Wesen: (oder/ Mit dem man nicht zu gleich kan sagen Ding:)

[als/ Haus/ Hof/ Thür/ Fenster/ Dach/ Tisch/ Banc/ Hund/ Ochs/ Esel/ Pferd/ Wasser/ Sewer/ Himmel/ Erd.]

Wird darumb Selbständig genennet/ weil es vor und an sich selbst in der Red stehen kan ohn einen Zusatz/ und ein völligen Verstand gibt.

Ist Zwäierlät:

1. **Eigen**/das auff ein Ding allein gehet/ (als/ Main/ Rhein/ Rom/ S. Peter/ S. Paul.)

Also alle Taufnamen seind eigene Namen. Denn ob wol viel Leute haben etnerlät Namen / so hat doch nicht so weniger ein jeder seinen eignen Namen/ damit man ihn nennet/ und von andern unterscheidet. Darumb dann die Zunamen mehrers unterscheidts halben werden auch darzu gebraucht.

2. Gemain/das auff viel Ding gehet/(als/Fluß/Stadt/Mensch.)

Zuständig/

welches bedeutet eines Wesens Beschaffenheit. (oder/Mit dem man zugleich kan sagen/Ding.)

[als/Groß/Klein/weiß/schwarz/gut/böß/hübsch/heßlich/lang/breit/kurz/hoch/tieff/xc.]

Wird also genannt/ weil es ein Selbständigen Nännwort zugesellet wird/ vnd vor sich selbst nicht bloß in der Red stehen kan.

Ist Zväierlät:

Vergleichlich/ des Bedeutung kan verglichen/ erhaben oder verringert werden durch Graden.

[oder/das sich lesset verändern durch Graden.]

Unvergleichlich/ des Bedeutung nicht kan verglichen/ erhaben oder verringert werden durch Graden.

[oder/das sich nicht lesset verändern durch Graden.]

Die Veränderung durch Graden/ wird genannt Vergleichung.

Unvergleichlich seind 1. die da bedeuten einen Besitz/ Häimat/ Landsart/ Minderung/ Frag/ Thäilung/ Zeugt oder Materl/ Zahl. 2. Die HalbNännwörter.

Der Graden seind dret:

Erstgrad/ der die Bedeutung bloß darstelt/ (als/ Schön.)

Zwäitgrad/ der die Bedeutung mit einem überschuß erhebet/ (als/ Schöner.)

Drittgrad/ der die Bedeutung über alles erhebet/ (als/ Schönest.)

Solche Veränderung der Zuständigen durch Graden/ heist Gradveränderung.

[Im Hebreischen/ Chaldeischen/ Syrischen/ ist solche Gradveränderung nicht/ und wird auff andere weise ersetzt.]

¶ Merck.

Die zuständige Nännwörter werden offimal zu Selbständigen. Insonderheit wenn sie bloß stehen ohn ein Selbständiges/ im Unbenamten Geschläch. (als/ das Gute/ das Böse/ das Schwarze/ das Weiße/ xc.)

Anhang